

Beschlussvorlage	4816/2017	Fachbereich 3 Herr Schlich
Öffnung des Schachtes 518 Vergabe der Bauleistungen		
Beratungsfolge	Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Bauleistungen an die ARGE BuM (Beton und Monierbau GmbH) und EKS (EKS Abbruch- und Erdbau GmbH) über eine Angebotssumme von 178.277,27 € einschl. der z.Zt. gültigen Mehrwertsteuer, sowie die überplanmäßige Mittelbereitstellung von 96.483,99 € auf das Konto 5411100-09620000-94. |

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Die einsturzgefährdeten Unterhöhlungen im Mayener Grubenfeld werden regelmäßig mittels Höhenmessungen auf der Straße „Am Layerhof“ von der Stadt überwacht. Die Messung aus dem Jahr 2016 ergab, dass die Straße sich bis zu 3,0 cm gesetzt hat. Aufgrund dessen müssen die Unterhöhlungen von einem Sachverständigen überprüft werden, ob weitere Teile der Decken eingestürzt und Sicherungsmaßnahmen erforderlich sind. Um in die Unterhöhlungen zu gelangen existiert allerdings aktuell kein Zugang. Dieser ist für den Schacht 518 geplant. Die erforderlichen Bauleistungen wurden durch das Baugrundinstitut Franke-Meißner & Partner GmbH ausgeschrieben und am 22.05.2017 bei der Zentralen Vergabestelle der Stadtverwaltung Mayen submittiert. Angeschrieben im Rahmen der beschränkten Ausschreibung wurden insgesamt 6 Fachfirmen. Am Wettbewerb teilgenommen haben insgesamt 4 Firmen. Zum Submissionsergebnis ist festzustellen, dass die vorliegenden Angebotssummen erheblich über den am 24.05.2016 geschätzten Kosten von 101.150,00 € zur Durchführung der geplanten Maßnahme liegen, wobei damals auch noch nicht alle Leistungen welche bei der Submission abgefragt wurden berücksichtigt waren. Dennoch war der Unterschied so groß, dass die Ausschreibung aufgehoben wurde. (s. dazu Anlage 1: Wertung des Submissionsergebnisses).

Zu den Fragen

- Warum wurden die zusätzlich abgefragten Leistungen in der seinerzeitigen Kostenschätzung nicht berücksichtigt?
und
- Was ist aus – neben der evtl. vermuteten Vollauslastung des anbietenden Bausektors – weiter ursächlich für die Kostensteigerung von mehr als 30% im Rahmen der Ausschreibung?

hat das Ingenieurbüro in Anlage 2 Stellung genommen.

Nach Gegenüberstellung der vier Angebote fiel auf, dass innerhalb der einzelnen Titel starke Abweichungen vorhanden sind. Daher wurden je 2 Bieter (alle möglichen Kombinationen) als sogenannte ARGE (Arbeitsgemeinschaft) gegenübergestellt. Die hieraus resultierende günstigste Kombination ergab sich aus einer Bietergemeinschaft BuM und EKS. Beide haben sich bereiterklärt eine ARGE zu bilden und gemeinsam ein neues Angebot abzugeben.

Um nun besser kalkulieren zu können wurden weitere Untersuchungen vorgenommen und das Leistungsverzeichnis in Abstimmung mit den Firmen BuM und EKS sowie dem Ingenieurbüro und der Stadt angepasst. Dazu wurde am 08.06.2017 von der Firma EKS ein Schurf im Schacht angelegt um Erkenntnisse über die Zusammensetzung der anfallenden Aushubmassen, aber auch über mögliche Kampfmittelfreiheit zu erhalten. Die Ergebnisse der abfalltechnischen Deklarationsanalyse lag am 20.06.2017 vor und wurden den beiden Baufirmen übermittelt. Daraufhin hat die ARGE ihr neues Angebot am 22.06.2017 vorgelegt. Dieses beläuft sich nun auf 178.277,27 €. Die angegebenen Einheitspreise sind angemessen und auskömmlich kalkuliert.

Die Zeitschiene des Projektes musste dafür ebenfalls angepasst werden und sieht nun wie folgt aus:

- Vergabe der Bauleistungen auf Grundlage des Angebotes der ARGE BuM und EKS im Stadtrat am 28.06.2017
- Vorbereitende Arbeiten (Bordstein absenken Baustraße herstellen) in den Sommerferien
- Baubeginn am 14.08.2017 nach den Sommerferien (Baufirmen nach der Urlaubszeit mit vollen Personal Leistungsstärker und schneller als in den Sommerferien)
- Bauende bis 30.09.2017 bevor die Fledermäuse das Winterquartier beziehen (Auflagen aus dem Artenschutz und dem Naturschutzgebiet der Fläche)

Zur Dringlichkeit der Maßnahme wurde bereits in der Vorlage 4667/2017 informiert. |

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenaufstellung der Maßnahme:

Baukosten	178.277,27 €
Planungskosten Ingenieurbüro	19.337,50 €
Vermessung Stollenzugang vor Bau	299,88 €
Rodungsarbeiten vor Baubeginn	von Bauhof durchgeführt
SiGeKo	714,00 €
Fachbeitrag Artenschutz	4.843,06 €
ökologische Baubegleitung, geschätzt mit 10 Tagen	Ca. 5.697,72 €
Erkundungsschurf	814,56 €
Bodengutachten	Ca. 1.500,00 €
Baubegleitende Vermessung	Ca. 4.000,00 €
Verkehrssicherung	Ca. 1.000,00 €
Gesamtsumme	216.483,99 €

Bei der Haushaltsstelle 5411100-09620000-94 stehen aktuell 120.000 € zur Verfügung. Diese reichen für die Herstellung der Maßnahme nicht aus. Es wird eine überplanmäßige Ausgabe von 96.483,99 € benötigt.

Zum Vergleich, Kosten der Baumaßnahme mit Submissionsergebnis:

Baukosten	229.910,76 €
Planungskosten Ingenieurbüro	19.337,50 €
Vermessung Stollenzugang vor Bau	299,88 €
Rodungsarbeiten vor Baubeginn	von Bauhof durchgeführt
SiGeKo	714,00 €
Fachbeitrag Artenschutz	4.843,06 €

ökologische Baubegleitung	Ca. 5.697,72 €
Erkundungsschurf	0,00 €
Bodengutachten	0,00 €
Baubegleitende Vermessung	0,00 €
Verkehrssicherung	0,00 €
Gesamtsumme	260.802,92 €

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

Anlagen:

Anlage 1: Wertung des Submissionsergebnisses

Anlage 2: Stellungnahme Ing.-Büro zur Kostensteigerung